

Projekt-Masterarbeit
„Compliance im Mittelstand – Eine Tiefenfallstudie“

Der Lehrstuhl Unternehmensrechnung und Controlling von Prof. Dr. Andreas Hoffjan bietet eine Masterarbeit zum Thema „Compliance im Mittelstand – Eine Tiefenfallstudie“ an.

Problemstellung und Zielsetzung

Compliance rückt immer mehr in den betriebswirtschaftlichen Fokus, da es vermehrt zu Skandalen von großen Unternehmen wie Enron oder VW kam. Compliance beinhaltet dabei sowohl die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, als auch von regulatorischen Standards und Anforderungen von Seiten der Stakeholderinnen und Stakeholder sowie unternehmenseigener Vorgaben, Richtlinien, wie Geschäftsordnungen, Verhaltens- und Ethikkodizes und freiwilliger Selbstverpflichtungen. Operationalisiert wird Compliance durch ein sog. Compliance-Management-System (CMS), welches die im Unternehmen eingeführten Maßnahmen und Strukturen umfasst, die das regelkonforme Verhalten der gesetzlich Vertretenden sowie der Mitarbeitenden und somit des Unternehmens sicherstellen. Die jeweiligen Compliance-Maßnahmen und Instrumente ergeben sich aus den jeweiligen Strukturen und Prozessen eines Unternehmens. Dabei werden besonders die Kernprozesse des Unternehmens berücksichtigt, um Maßnahmen und Instrumente zu entwickeln, welche wirksam und mit vertretbarem wirtschaftlichem Aufwand von mittelständischen Unternehmen durchzuführen sind.

Im Rahmen eines laufenden Forschungsvorhabens des Lehrstuhls Unternehmensrechnung und Controlling mit dem Expertenrat für Mittstands-Compliance (Wirtschaftsstrafrechtler, Compliance-Officer aus mittelständischen und großen Unternehmen, Compliance-Berater u. a.) sind bereits Kernprozesse zur Identifikation von Compliance-Risiken beschrieben und ein umfassender Maßnahmenkatalog zur Handhabung von Compliance-Risiken abgeleitet worden. Die verschiedenen Compliance-Maßnahmen werden zurzeit in Fokusgruppen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit bewertet. Der bewertete Katalog struktureller und auf Kernprozesse bezogener effizienter Compliance-Maßnahmen bildet die Grundlage für eine mittelstandsspezifische Konkretisierung des bestehenden Standards ISO 37301 für Compliance-Management-Systeme.

Ziel dieser Masterarbeit ist es, diese mittelstandsspezifischen Konkretisierungen des Compliance-Standards in Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen zu verproben. Dazu wird der Standard exemplarisch für die dort vorhandenen Kernprozesse angewendet. Dabei soll vor allem die Praktikabilität und der im Unternehmen durch die Anwendung des Standards entstehende Aufwand beurteilt werden. Zudem wird die Compliance-Funktion auf mögliche Überschneidungen oder potentielle Interessenskonflikte mit verwandten Unternehmensfunktionen, z.B. interne Kontrollsysteme, geprüft. Die Erfahrungen und Rückmeldungen der Tiefenfallstudie bilden dann die Grundlage für eine Feinjustierung der Standards.

Wer kann sich für diese Projekt-Masterarbeit bewerben?

- Studierende in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik und -ingenieurwesen
- Schwerpunkte im Controlling, Finanzierung oder Rechnungslegung
- Es werden überdurchschnittliche Studienleistungen erwartet

Wieso ist das Projekt interessant?

- Intensive Auseinandersetzung mit Compliance-relevanten Kernprozessen eines mittelständischen Unternehmens sowie die Entwicklung eines wesentlichen Verständnisses für betriebliche Abläufe.
- Der methodische Ansatz der Tiefenfallstudie in Verbindung mit dem Fokus auf KMU vermittelt zusätzliche Praxiseinblicke, die von potentiellen Arbeitgebern sehr geschätzt werden.
- Die Einbindung in ein bestehendes vom BMWK finanziertes Forschungsvorhaben des Lehrstuhls zusammen mit externen Partnern stellt sicher, dass Sie hochwertige Unternehmenskontakte erhalten.

Interesse?

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an andreas.hoffjan@tu-dortmund.de.